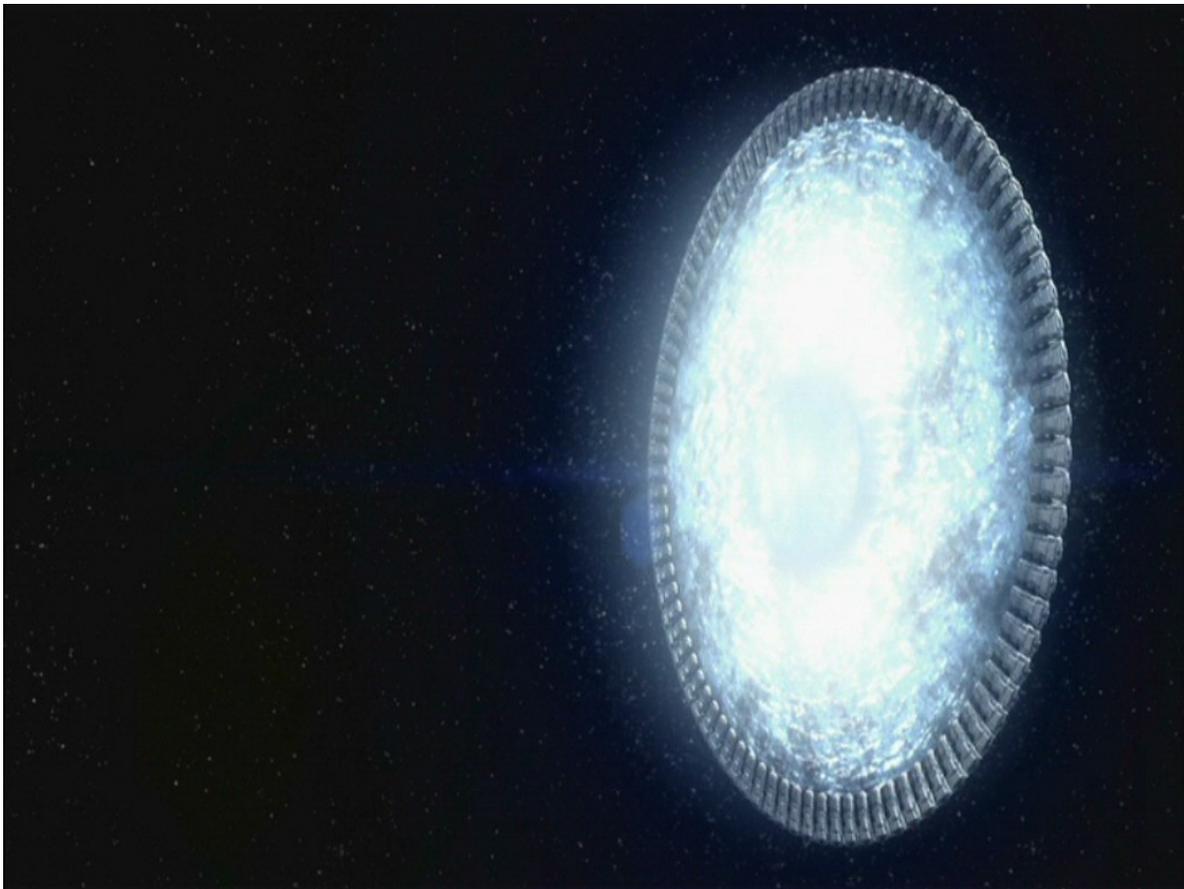


Das intergalaktische Verkehrssystem der außerirdischen Zivilisationen

Artikel von Willfort, www.oscarmagocsi.com

Jahrzehnte vor der US-Science-Fiction-Serie „Stargate“ hat der kanadische UFO-Kontakter **Oscar Magocsi** bereits sehr genau ein dichtes System von Weltraumschleusen beschrieben, mit dem die fortgeschrittenen raumreisenden Völker im Kosmos große Distanzen in Sekunden überbrücken können. Ohne die Weltraumschleusen würden selbst überlichtschnelle Raumschiffe die gewaltigen Entfernungen im All sonst nicht in einer vernünftigen Zeit schaffen. Oscars außerirdischer Kontakt Quentin erklärte dazu:

„Beispielsweise ist eure linsenförmige Heimat-Galaxie mit ihren 100 Milliarden Sternen 20.000 Lichtjahre dick und 100.000 Lichtjahre im Durchmesser – wobei die benachbarte Andromeda-Galaxie zwei Millionen Lichtjahre entfernt ist. Und wie verhält es sich erst mit den 100 Milliarden Galaxien allein in eurem heimatlichen Universum, wie mit den unzähligen anderen Universen, anderen Dimensionen, anderen Schichten und Bereichen in diesem unseren weitgehend noch unerforschten Multiversum, innerhalb des unvorstellbar grandiosen Kosmos.“



Darstellung einer Raumschleuse in der Fernsehserie „Stargate“

„Der locker verbundene Gesamtbereich von vielen tausend Sternsystemen in den verschiedenen Galaxien und Dimensionen, die zur Föderation gehören, umfaßt 33 Sektoren unseres heimischen Universums in diesem unendlichen Kosmos; um diese ungeheuerlichen Entfernungen in einer annehmbaren Zeit durchqueren zu können, haben wir die Möglichkeit eines nahezu augenblicklichen Übergangs, zum 'Sprung von Stern zu Stern' mit allen Raumfahrzeugen – und zwar mittels der sogenannten 'Stargates' (Raum-Schleusen), die ungefähr 100 Lichtjahre voneinander entfernt innerhalb jedes Sektors existieren und so die Reisezeit von 'Tür zu Tür' auf höchstens einige Wochen reduzieren; wobei während der Reise auf Wunsch 'künstlicher Schlaf' möglich ist. Raumschleusen werden künstlich geschaffen; die möglichen Durchgänge werden an Plätzen

besonderer Verwerfungen des Raum-Zeit-Kontinuums gefunden und dann durch eigens geschaffene Verstärker ausgeweitet und stabilisiert; die Schleusen werden durch Roboter und computerisierte Einrichtungen erhalten und gewartet und haben alle eine programmierbare Auswahl von Bestimmungsorten zu anderen Schleusen innerhalb des Sektors. Um Bereiche der Föderation zu erreichen, die einer anderen Dimension angehören, sind die Raumfahrzeuge der Raumflotte dazu ausgerüstet, durch die sogenannten 'interdimensionalen Transitfenster' gehen zu können, die von Natur aus reichlich in den Sternsystemen vorhanden sind .“

Mit den interdimensionalen Transitfenstern sind natürliche magnetische Wirbelphänomene gemeint, die ein Portal in andere Dimensionen öffnen. Ein Großteil der UFOs, die auf der Erde gesichtet wurden, kamen über solche Portale zu uns. Das bekannteste Portal ist zweifellos das „Bermuda-Dreieck“, vor der Küste Floridas, es soll aber insgesamt 12 solcher Fensterregionen auf der Erde geben – dazu mehr in einem künftigen Artikel.

„Dann gibt es noch die Galaxien-Schleusen (zwei oder drei in jedem Sektor der Föderation); diese seltsamen, komplexen Raumanomalien, die fähig sind, ein Sternenschiff in einem Augenblick von einer Galaxie in die andere zu befördern – wobei diese Anomalien in Labyrinthen starker „Gravitationsturbulenzen“ verborgen und fähig sind, ein normales Raumschiff in Stücke zu reißen. Daher sind anfangs nur besonders ausgerüstete und speziell dafür geschaffene Raumfahrzeuge dazu geeignet, diese Schleusen aufzufinden und sich durch diese Punkte durchkatapultieren zu lassen, um auf diese Weise die ungeheuerlichen intergalaktischen Entfernungen zu meistern.“

Die fortgeschrittenen raumfahrenden Völker im Kosmos haben also ein effizientes System von Raumschleusen geschaffen. Innerhalb einer Galaxie kann man mit einem dichten Netz von Stargates jede Sternregion erreichen, außerdem stehen in jeder Galaxie mehrere Galaxien-Schleusen zur Verfügung, um von einer Galaxie zur nächsten zu kommen, also beispielsweise von unserer Milchstraße zur benachbarten Andromeda-Galaxie. Ich nehme an, daß die Gates oder Schleusen als gewaltige Verkehrszentren angelegt sind, als „Space-Hubs“, zu denen der gesamte interstellare Raumschiffverkehr aus hunderten umliegenden Sternsystemen hingeleitet wird (so wie bei uns der regionale Flugverkehr zu den großen internationalen Flughäfen).

Der „Nahverkehr“ zwischen Planeten und benachbarten Sternsystemen wird hingegen konventionell mit allen möglichen Arten von Raumschiffen durchgeführt. So wie es auf der Erde ein dichtes Netz von Flugkorridoren gibt, in denen der internationale Flugverkehr geführt wird, so gibt es im Weltraum ein dichtes Netz von interstellaren Verkehrsrouten. Viele dieser Routen sind dermaßen stark beflogen, daß die Raumschiffe offenbar Verkehrsregeln und Geschwindigkeitsbeschränkungen einhalten müssen. Quentin dazu:

“Neben den standardmäßigen 'Sub-Lichtgeschwindigkeiten' (innerhalb von Sternsystemen, im nachbarschaftlichen Verkehr von Planet zu Planet völlig ausreichend) sind für alle Raumfahrzeuge der Föderation durch 'Hyperraum-Reisen' auch beliebige 'Supra-Lichtgeschwindigkeiten' erreichbar. Für Personen- und Güterbeförderung und andere Handels- und Zivilfahrzeuge beträgt die Geschwindigkeit 200 c (das ist das 200-fache der Lichtgeschwindigkeit). Für Sternenschiffe der Raumflotte und vorrangige Regierungsschiffe beträgt die Reisegeschwindigkeit 500 c. Im Hinblick darauf, daß auf der Erde einstmal 1 c = Lichtgeschwindigkeit als die äußerste erreichbare Geschwindigkeit angenommen wurde, sind einige hundert c unglaublich schnell – tatsächlich aber immer noch hinderlich langsam für interstellare oder gar intergalaktische Entfernungen.“

Es wird zwar in Oscar Magocsis Büchern nicht ausdrücklich erwähnt, aufgrund einiger Andeutungen nehme ich aber an, daß das unserem Sonnensystem am nächsten liegende Stargate im Sirius-System zu finden sein müßte. Das Doppelsternsystem des Sirius ist von uns 8,6 Lichtjahre entfernt. Zum Schluß noch der Hinweis auf einen im Herbst anlaufenden Science-Fiction-Film mit dem Titel „Interstellar“, in dem es ebenfalls um Raumreisen durch „Wurmlöcher“ geht.

Links:

<http://www.oscarmagocsi.com/index.php/the-space-federation>

<http://www.oscarmagocsi.com/index.php/space-ships>